

Anordnung zur Durchführung des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes

Vom 24. Oktober 1972

Inkrafttreten: 01.11.1972

Fundstelle: Brem.ABl. 1972, 554

Vom 24. Oktober 1972

Zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung ehemaliger deutscher Kriegsgefangener (Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz – KgfEG) in der jeweils geltenden Fassung, zuletzt bekanntgemacht am 2. September 1971 (BGBl. I S. 1545), bestimmt der Senat:

1. Zuständige oberste Landesbehörden sind für
 - a) Abschnitt I – Entschädigung –
der Senator für Soziales, Jugend und Sport;
 - b) Abschnitt II – Darlehen und Beihilfen –
der Senator für Arbeit.
2. Zuständige Behörden im Sinne des § 11 sind
 - a) im Bereich der Stadtgemeinde Bremen
für den Abschnitt I – Entschädigung –
das Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte,
für den Abschnitt II – Darlehen und Beihilfen –
das Ausgleichsamt,
 - b) im Bereich der Stadtgemeinde Bremerhaven
der Magistrat der Stadt Bremerhaven.
3. Bei den obersten Landesbehörden wird je ein Beschwerdeausschuß (§ 19 und § 43) gebildet.

4. Diese Anordnung tritt am 1. November 1972 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Anordnung zur Durchführung des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes vom 6. Oktober 1964 (Brem.GBl. S. 122 – 84-b-1) außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 24. Oktober 1972

Der Senat